

Oberlausitzer Heimat

Monatszeitschrift für Heimatpflege, Heimatforschung, Verkehrsverbund
Mittellungsblatt des „Oberlausitzer Heimat-Verbandes“, der Gebirgs-, Heimat- und Humboldtvereine
des Oberlausitz, sowie auch der Gesellschaft für Lausitzer Scholftum

Jeder unberechtigte Nachdruck aus „Oberlausitzer Heimat“ wird strafrechtlich verfolgt. — Manuskripten ist Rückporto beizufügen, da sonst Anspruch auf Rücksendung nicht besteht. — Schriftleitung und Geschäftsstelle ist Reichenau, Sa., Fernsprecher: Reichenau 300. — Erfüllungsort und Gerichtsstand für Bezahler und Inserenten ist Reichenau — Postcheckkonto: Dresden Nr. 25590. — Bankverbindung: Gewerbebank und Girokasse Reichenau 434 — Bezugspreis. Vierteljährlich 75 Pfg. — Für die dem „Oberlausitzer Heimat-Verband“ angeschlossenen Vereinsmitglieder stellt sich der vierteljährliche Bezugspreis auf nur 35 Pfg. — Bei Nichtabbestellung spätestens 14 Tage vor Beginn eines Vierteljahres lauft der Bezug weiter.

Nummer 5

14. Mai 1938

19. Jahrgang

Sohland a. d. Spree

Von der Schwarzen Koppenschanze aus gesehen

Aufnahme: R. Wähle, Sohland a. d. Spree



Doas gruße Durs

Ganz nohnde a dr bihmschen Granze,
do leit doch su a grußes Naast.
Doas weßte ne? — 's is ne zun gleebl!
Durt biste goar noa ne gewast?

Nee, soi mersch ock, du narscher Karle,
— bist doch ne arne ganz verwüert —
vu su an imbändg grußn Naaste,
do hoaste goar noa nischt gehüert?

Und weßte ne de Güttelbüsche,
wu schiene rut de Heede blüht?
'n Hubberg und de Hinterecke,
do, wu dr Waig as Bihmsche giht?

De Habolds- und de Klizenmühle,
wu'ch übersch Wahr de Spraa dergoist?
Und wu an ganzen Dursen runder
dr lange Woassergroabm schoist?

Doas gruße Durs mit fuffzen Zippeln,
bis a de bihmsche Granze ruf,
und wenn de zängs drimrim willst tippeln,
do gihn dr a poar Tage druf!?

Ich sah's, du schüttelst mit'n Kuppe.
Doas weßte oalles goar ne, hah? —
Doas gruße Durs, do a dr Granze,
doas is doch Sohland a dr Spraa!

Hermann Klippel

